



Viel Spaß mit dem Foto-Album:
Hafeninfo Mallorca

Palma de Mallorca

Auf den ersten Blick

Willkommen auf Mallorca, der größten der Balearischen Inseln. Mallorca hat, deutlich ausgeprägter als jede andere spanische Destination, zwei völlig unterschiedliche Gesichter. Da sind die Küstenabschnitte, an denen die Hotelklötze dicht an dicht aneinandergereiht sind; mit Supermärkten, Kneipen und Restaurants direkt daneben.

Und dann gibt es andere Orte, an denen das Meer und nicht der Touristenstrom die Erscheinungsform der Küste mit Grotten, Felsvorsprüngen und kleinen Sandbuchten bestimmt. Keine Bars, keine Diskos, keine Telefone, nur die Brandung des Meeres als Geräuschkulisse.

Mit einer Bevölkerung von 600.000 Insulanern misst Mallorca 105 km von Ost nach West und 73 km von Nord nach Süd. Das bestimmendste Element der Insel ist die Gebirgskette der Serra de Tramuntana entlang der Nord-West-Küste, die etwa ein Fünftel der Inselfläche ausmacht. Das Gebirge hat zehn Gipfel, die über 1.000 m hoch sind, der höchste ist der Puig Major mit 1.445 m. Am Cap de Fomentor, dem nordwestlichsten Punkt Mallorcas, befinden sich aufregende Steilküsten und traumhafte Dörfer, die dem klassischen Badeurlauber meist völlig unbekannt sind.

Palma, die Hauptstadt Mallorcas, liegt an der Süd-West-Küste der Insel. Die schönste Art der Annäherung ist die vom Meer, wenn sich den einlaufenden Schiffen die eindrucksvolle Stadt mit der imposanten Kalkstein-Kathedrale oberhalb der Altstadt und den Resten der mittelalterlichen Stadtbefestigungen präsentiert. Innerhalb dieser Mauern befinden sich die historischen Zeitzeugen der bewegten Geschichte Palmas und Mallorcas.

Sehenswürdigkeiten

Palma ist zwar Haupthafen und die größte Stadt der Insel, trotzdem präsentiert sich die stolze Metropole auch als ein verträumter Urlaubsort mit typisch mediterranem Flair. Die Hauptattraktionen sind die gotische Kathedrale, ein mittelalterliches Schloss, viele Kirchen, Museen und die historische Altstadt.

Die Kathedrale

Palmas Kathedrale ist ein eindrucksvolles Gebäude, dessen Bau durch den jungen König Jaime I. von Aragon befohlen wurde. Der 21-jährige hatte gerade die Insel erobert. Er wollte der restlichen Mittelmeerregion mit dem Bau der "schönsten christlichen Kirche" demonstrieren, dass das Christentum den Islam ersetzt habe. Die Arbeiten an der Kirche waren erst 1601 abgeschlossen. Das gotische Mittelschiff ist von Atem beraubender Größe. Man sollte unbedingt auch das Äußere auf sich wirken lassen, der Kalkstein ändert seine Farbe dramatisch mit den wechselnden Lichtverhältnissen am Tag: von blassem Beige am Morgen, über Cremeweiß am Nachmittag bis zum tiefen Gold bei Sonnenuntergang.

Öffnungszeiten: Zwischen November und März von 10.00 - 14.30 Uhr, von April bis Oktober von 10.00 - 18.30 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist keine Besuchszeit, Samstag von 10.00 - 14.30 Uhr. Der Eintritt ist nur mit angemessener Kleidung möglich.

Almudaina-Palast

Dieser Palast mit Blick auf die Westseite der Kathedrale war einst Sitz der Maurischen Herrscher auf der Insel. Später wurde er die Stadtresidenz der mallorquinischen Könige, heute ist er das Hauptquartier der Regionalregierung der Balearen. König Juan Carlos nutzt einige der Räume, darunter den Versamm-

lungsraum des Rates während der alljährlichen Versammlungszeremonie der Regionalregierung. Der Palast ist in den 60er Jahren aufwändig restauriert worden, die großartigen Wandteppiche und historischen Möbel können auf einer geführten Tour bewundert werden.

San Francisco-Kirche

Die wichtigste der Stadtkirchen heißt San Francisco, leicht zu finden auf der Ostseite des Plaça Cort. In der Kirche befindet sich der Schrein von Ramon Llull, einem Theologen und Gelehrten des 13. Jahrhunderts. Auf dem Platz davor steht die Statue des ebenfalls auf Mallorca geborenen Franziskaners Junipero Serra, der Missionen in Kalifornien gründete. Die Kirche birgt wundervolle gotische Kreuzgänge aus dem 14. Jahrhundert.

Öffnungszeiten täglich von 09.30 - 12.30 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr, An Sonn- und Feiertagen nachmittags geschlossen.

La Llotja

Die mittelalterliche Seehandelsbörse oberhalb des Haupthafens gilt als das schönste gotische Stadtgebäude Spaniens. Das Bauwerk stammt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und säumt einen Palmen bestandenen Platz mit Restaurants und Cafés. La Llotja ist nur während spezieller Ausstellungen geöffnet.

Consulado del Mar

Ein weiteres Gebäude von großem historischen Wert, westlich von La Llotja gelegen, ist das Consulado del Mar. Palma war der erste Hafen, der ein Schifffahrtsregister einführte. In diesem Gebäude wurde für die gesamte Region des westlichen Mittelmeers Recht gesprochen. Heute ist es das Hauptquartier der autonomen Gemeinschaft der Balearen. Besichtigungen sind leider nicht möglich.

Schloss Bellver

Schloss Bellver dominiert die westliche Skyline der Stadt und ist ein besonders schönes Beispiel eines Militärbauwerkes aus dem 14. Jahrhundert. Es liegt inmitten eines Kiefernwaldes, mehrere Pfade laden zum Spazieren gehen ein. Vom Dach des Gebäudes ist eine spektakuläre Aussicht auf die Bucht von Palma sowie die Gebirge im Norden möglich. In der Vergangenheit wurde das Verlies des Schlosses für Gefangene der Inquisition und von Diktator General Franco genutzt. Heute beherbergt es ein kleines Museum.

Öffnungszeiten: April bis September 08.00 - 20.30 Uhr (Mo bis Sa), 10.00 - 19.00 Uhr (Sonn- und Feiertage), Juli und August 10.00 - 14.00 und 16.00 - 21.00 Uhr, Oktober bis März 08.00 - 09.15 Uhr (Mo bis Sa) und 10.00 - 17.00 Uhr (Sonn- und Feiertage).

Mallorca-Museum

Das Hauptmuseum der Stadt zeigt eine Ausstellung maurischer, gotischer und christlicher Kunst sowie eine Kollektion von Gemälden aus den Kirchen Palmas.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10.00 - 13.00 und 16.00 - 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr, Montag und an Feiertagen geschlossen.

Östlich der Kathedrale beginnt das Gebiet, in dem Palmas wohlhabende Bürger ihre Häuser errichteten. Hinter den Eisengittern an den Eingängen verstecken sich meist idyllische Innenhöfe oder Balkone mit Ornamenten. Manchmal kann man auch die monumentalen Treppenaufgänge erspähen. Die schönsten Villen befinden sich an der Straße namens **Calle de la Almudaina**. Das **Arabisches Bad** an der Calle Serra ist eine der letzten Spuren maurischen Lebens in der Stadt. Das Bad hat eine wundervolle Kuppel, gestützt von zwölf schlanken Säulen. Außerdem gibt es hier einen Garten voller Orangenbäume und Palmen.

Ayuntamiento

Das Rathaus der Stadt am Plaça Cort stammt aus dem 16. Jahrhundert und beeindruckt mit prächtiger Renaissance- und Barockfassade. Heute sind hier die historischen Archive des Königreiches Mallorca sowie eine imposante Anzahl von Gemälden untergebracht.

Sehenswürdigkeiten außerhalb

Valldemossa (16 km nördlich)

In diesem verschlafenen Dorf befindet sich ein **Kartäuserkloster** aus dem 14. Jahrhundert, das an Berühmtheit gewann, weil Chopin dort mit der Schriftstellerin Georges Sand und deren beiden Kindern einige Monate des Winter 1838/39 verbrachte. Die einst von ihnen bewohnten Klosterzellen, können heute besichtigt werden. Hier stehen Chopins Piano sowie Notenblätter des Meisters und andere Erinnerungsstücke.

Öffnungszeiten: täglich von 09.30 - 16.00 Uhr, im Sommer bis 17.30 Uhr.

Das Dorf Valldemossa ist aber auch ohne Verbindung zu Chopin ein Muss für den Mallorca-Besucher. Vom Garten des Kloster aus liegt einem Palma zu Füßen, und innen gibt es eine Apotheke aus dem 18. Jahrhundert zu bestaunen.

Sóller

(30 km nordwestlich von Palma)

Diese Stadt wurde von den Arabern "Goldene Muschel" genannt. Sóller ist umgeben von Berghängen voller Orangen- und Zitronen-Plantagen. Die Fruchtbarkeit gründet sich einmal auf die geschützte Lage und zum anderen auf ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem, das noch aus der Zeit der Araber stammt. Man erreicht die Stadt entweder über die Kurven reiche und Atem beraubende Straße durch die Berge oder mit dem Zug. Seit einigen Jahren kann man auch durch einen Tunnel fahren, Durchfahrt gegen Mautgebühr.

Manacor (50 km östlich)

Die zweitgrößte Stadt Mallorcas ist berühmt für ihre Zuchtperlen-Industrie. Am bekanntesten sind die Majorica-Perlen. Sie sind von echten Perlen kaum zu unterscheiden, nicht viel billiger, aber robuster. Elf Kilometer weiter befinden sich die **Cuevas del Drach** (Drachenhöhlen), in denen neben Stalaktiten und Stalagmiten auch ein riesiger unterirdischer See zu finden ist. Diese Höhlen waren schon in der Antike bekannt.

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 - 17.00 Uhr.

Nahebei liegt der Badeort **Porto-cristo** mit einem attraktiven Sportboothafen, vielen Restaurants, sowie Bade- und Einkaufsmöglichkeiten.

Capocorpvell

(40 km südöstlich von Palma)

Dieser Teil der Insel wurde von den Touristen ignoriert – und von allen anderen auch. Eine eintönige, flache Heidelandschaft, die aber über die am besten erhaltenen Talayots (3000 Jahre alte Wehrtürme mit kleinen Siedlungen herum) verfügt. Ein Eldorado also für Geschichts- und Architektur-Interessierte.

Pollensa-Bucht

(knapp 60 km von Palma)

Die breite Einkerbung in der felsigen Landspitze, welche die Pollensa-Bucht formt, gehört zu den schönsten Küstenabschnitten der Insel. Auf der steilen Klippe der nördlichen Halbinsel steht in 480 m Höhe das alte Kastell Del Rey. Auf der selben Seite der Bucht befindet sich Formentor, ein dicht bewaldetes Vorgebirge mit einem exzellenten Hotel mitten im Wald. Gleich hinter dem Hafen Pollensa mit seinem verträumten kleinen Fischerdorf und einem schmalen Sandstrand erheben sich die Berge. Die ganze Küstengegend hier ist voller kleiner Buchten und Grotten, die das Schwimmen zu einem ungestörten Vergnügen machen.

Essen & Trinken

Die spanische Küche hat keine Konkurrenz zu fürchten. Man kann entweder in einer Tapas-Bar eine ganze Anzahl von kleinen Speisen probieren, oder versucht eines der typisch mallorquinischen Gerichte in einem Restaurant. Hier ein paar Empfehlungen:

Typische mallorquinische Reisgerichte sind z.B. Arroz brut (wörtlich übersetzt "schmutziger Reis") – eine Mischung aus Gemüse, Kaninchen-, Geflügel- und Schweinefleisch sowie mallorquinischer Blut- und Streichwurst oder Arroz marineru (eine Reisuppe mit Fisch und Meeresfrüchten). Zarzuela, die hiesige Fischsuppe, ähnelt der Bouillabaisse. Sie wird mit verschiedenen Fischarten, Tomaten, Zwiebeln, Mandeln und Rosinen sowie reichlich Knoblauch zubereitet. Meeresfrüchte, besonders Gambas, sind sehr populär. Tumbet ist ein Gericht aus Auberginen, Tomaten, Kartoffeln und Paprikaschoten, die in Olivenöl gebraten werden. Die Gazpacho ist die aus Andalusien bekannte kalte Gemüsesuppe.

Zur Abrundung der Mahlzeit empfiehlt sich der Käse von der Nachbarinsel Menorca: entweder der weiche und cremige Tierno oder der schmackhafte Curado. Ensaimada ist eine leichte Teigschnecke, hergestellt aus Schweineschmalz, Mehl, Olivenöl, Eiern und Wasser. Sie wird entweder nur mit Zucker bestreut oder mit Schokolade, Creme oder Kürbismarmelade gefüllt.

Zum Essen sollte man natürlich den lokalen Wein probieren, vielleicht den Burgunder ähnlichen Rotwein Binissalem oder Felanitx, einen Weißwein. Günstig, aber deshalb nicht schlecht, sind die Hausweine (Vino de la Casa), die in Karaffen serviert werden. Als Digestif eignet sich der Kräuterlikör Hierbas.

Restaurant-Empfehlungen

Bahia Mediterraneo,

Paseo Maritimo 33, 5. Stock, mediterrane Küche

Caballito del Mar, Passeig Sagrera 5, Fisch und Meeresfrüchte

Club Nautico, Yachtclub, Muelle

Viejo (Muelle San Pedro, 1),

Fisch und Meeresfrüchte

Koldo Royo, Paseo Maritimo 3,

spanische Gourmetküche

La Taberna de la Bóveda, C/ Boteria, 3 (Lonja Viertel), Tapas

Shopping

Die Geschäfte mit den großen Namen und die Boutiquen mit den Markenartikeln findet man in der Avenida Jaime III; weniger teure Einkaufspflaster sind die Straßen San Miguel und Sindicato, beides Fußgängerzonen, die vom Plaça Major aus in nördliche Richtung verlaufen. Lederwaren, Olivenholz-Schnitzereien, Stickereien, Teppiche, Perlen, Silber- und Goldwaren sowie Glas gelten als echte Mallorca-Mitbringsel.

Öffnungszeiten der Geschäfte: Montag bis Freitag von 10.00 - 13.30 und 16.30 - 20.00 Uhr.

Die Shopping Center Porto Pi und Corte Inglés öffnen bis 22.00 Uhr.

Von A nach B

Taxis

Sie stehen an der Anlegestelle und an Taxiständen in der Stadt zur Verfügung und sind mit Taxameter ausgerüstet.

Mietwagen

Avis, Paseo Maritimo 16,

Tel.: 971 730720

Hertz, Paseo Maritimo 13,

Tel.: 971 732374

Betacar (Europcar), Paseo Maritimo,

19, Tel.: 971 73 75 89

Allgemeine Informationen

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf: Tel. 012

Polizei: Tel. 091

Polizeiwache in Mallorca: c/Cadena 2, Tel. +971 22 59 19

Postamt

Es befindet sich in der Calle Constitució 6. Briefmarken bekommt man auch in Tabakläden und an Hotelrezeptionen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 - 14.00 Uhr.

Touristen-Information

Plaça de la Reina 2, Tel.: 971 71 22 16

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 - 20.00 Uhr.

Auslandsgespräche

Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, dann der Ortsnetzvorwahl (ohne 0) und der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers. Die Apparate funktionieren mit Münzen oder Karten, letztere sind in Tabakläden und Postämtern erhältlich.

Baden & Strände

Die direkt in Palma gelegenen Strände sind meist sehr bevölkert. Empfehlenswert ist daher eher der Cala Mayor Strand (ca. 6,5 km), Palma Nova/Magaluf (ca. 13 km westlich oder Ca'n Pastilla (ca. 10 km östlich).

Thema Geld

In Spanien bezahlt man mit Euro. Öffnungszeiten der Banken: Montag bis Freitag von 09.00 - 14.00 Uhr.

Trinkgeld

Im Restaurant ist bei gutem Service ein Trinkgeld in Höhe von 5 - 10 % des Preises üblich. Bei Taxifahrten wird der Endpreis aufgerundet.

Historischer Rückblick

Die strategische Lage der Balearn machte diese Insel immer schon zu einem wichtigen Standort für jede Seemacht im Mittelmeer. Die Phöni-

zier, die Römer und die Byzantiner nahmen nacheinander die Inseln ein, bevor sie von den Mauren im Jahre 902 besetzt wurden. Diese bestimmten die Geschicke der Balearn, bis Jaime I. von Aragon sie im 13. Jahrhundert bezwang und von der Insel warf. Für eine kurze und heftig gefeierte Zeit waren die Inseln ein unabhängiges Königreich, bis sie 1342 unter die schützende Hand der Spanier genommen wurden. Während des Krieges um die spanische Nachfolge (1704) kamen die Briten nach Menorca und blieben für ein ganzes Jahrhundert die bestimmende Staatsmacht. Als Folge der Verträge von Amiens im Jahre 1802 gab England Menorca schließlich an Spanien zurück.

1983 wurden die Balearn zur autonomen Provinz, mit der Folge, dass das Spanische allmählich dem Katalanischen weicht, welches unter Francos Herrschaft noch verboten war. Die andere bestimmende Entwicklung auf der Insel ist der Tourismus, der bereits zu Francos Zeiten einsetzte. Heute versuchen Umweltschützer weitere Baumaßnahmen insbesondere an den Küsten zu stoppen, um zumindest einige der Natur belassenen Gegenden Mallorcas und deren typisch mediterrane Atmosphäre zu erhalten.

Hinweis:

Die Angaben in diesem Hafenführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchtet ihr uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreibt bitte an:

AIDA Cruises

Tours & Activities

Am Strande 3d

18055 Rostock



Legende

- | | |
|--|---|
| 1 Kathedrale | 8 La Portella (Mittelalterliches Tor) |
| 2 Almudaina-Palast | 9 Diözese-Museum |
| 3 San Francisco-Kirche | 10 Plaça Mayor (Hauptplatz und Einkaufsmeile) |
| 4 La Llotja (Seehandelsbörse)
und Consulado del Mar | 11 Santa Eulalia-Kirche |
| 5 Mallorca-Museum | 12 San Miguel-Kirche |
| 6 Arabisches Bad | 13 Mercado Olivar (Fisch- und Gemüse-Markt) |
| 7 Ayuntamiento (Rathaus) | i Touristen-Information |



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

packandgo.web.de

